



Nikola Ferling, Vorstand der Vhs Landkreis Konstanz, Ulrich Büttner, Leiter des Bildungszentrums (Mitte), und Bürgermeister Andreas Osner freuen sich auf das neue Semester.
Bild: Steen

Die Volkshochschule lädt am 20. September zur **Langen Nacht** in die Katzgasse ein.

Von Sarah Steen

Man lernt nie aus. Zumindest nicht, wenn man ein Leben lang offen für Neues bleibt. Angebote etwas Neues auszuprobieren, vorhandenes Wissen zu erweitern oder in unbekannte Themen einzutauchen bieten die Volkshochschulen (Vhs). Und das bereits seit 100 Jahren. Zum großen Jubiläum laden bundesweit 350 Standorte am Freitag, 20. September, zur Langen Nacht der Volkshochschulen ein. Darunter auch die Vhs Landkreis Konstanz. Der Standort am Bodensee selbst wird zwar 2021 erst 50 Jahre alt, beteiligt sich aber dennoch mit einem umfangreichen Programm.

„Wir freuen uns, wenn möglichst viele Menschen den Weg zur Volkshochschule finden“, sagt Nikola Ferling, Vorstand der Vhs Landkreis Konstanz beim Pressegespräch vorab. Gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Osner und Ulrich Büttner, Leiter des Bildungszentrums Konstanz, stellt sie das Veranstaltungsprogramm vor und gibt einen Einblick in das kommende Vhs-Semester.

Traditionell startet die Vhs mit einem besonderen Vortrag in das neue Semester. In diesem Jahr ist die Veran-

staltung gleichzeitig Teil der Langen Nacht der Volkshochschulen: „Ein Bein weniger, ein Berg mehr“ heißt der Vortrag von Tom Belz am 20. September. Der 32-Jährige hat den Kilimandscharo bestiegen und ist beim Strongman-Run mitgelaufen. Und das obwohl er durch Knochenkrebs ein Bein verloren hat. Sein inspirierendes Lebensmotto: „Eine Behinderung ist keine Entschuldigung.“

In die Konstanzer Vergangenheit können Besucher der Langen Nacht der Volkshochschulen auf einer Tour mit Nachtwächter Ulrich Büttner in der Niederburg eintauchen. Seit zwölf Jahren ist der Historiker und Lehrer bereits Dozent an der Vhs. Vor zehn Jahren rief er die Nachtwächterführung ins Leben, erzählt er. Wie sah das Leben in der Niederburg im Mittelalter aus? Und welche Spuren sind davon heute noch in den Konstanzer Gassen zu sehen? Auf diese Fragen gibt Nachtwächter Büttner in stilechtem Gewand Antwort und erzählt allerhand Unterhaltsames und Wissenswertes.

Entdecken und Ausprobieren

Rund um das Münster geht es mit Daniel Groß Von den römischen Ausgrabungen bis zur „Heilig-Grab“-Kapelle beleuchtet der Rundgang die Besonderheiten des Gotteshauses. Zum Dachstuhl des Münsters geht es mit Konrad Schatz. Auf seiner Tour liegen auch die 16 Kirchenglocken. Gudrun Schnekenburger erzählt bei der Langen Nacht der Volkshochschulen finsternen Geschichten aus Konstanz und gibt auf ihrem Stadtpaziergang einen

Programm zur Langen Nacht am 20. September

- 18 bis 19.30 Uhr:** Finissage zur Sonderausstellung „50 Jahre Naturmuseum Konstanz“ mit kurzen Lesungen
- 18.48 bis 22.30 Uhr:** Wenn es Nacht wird, Fotografer-Workshop, Kamera und Stativ mitbringen
- 19 bis 20.30 Uhr:** Der Dachstuhl des Konstanzer Münsters, Führung, Treffpunkt Römerpyramide Münsterplatz
- 19 bis 20.30 Uhr:** Finstere Geschichten aus Konstanz, Führung, Treffpunkt vor dem Münsterportal
- 19.30 bis 21 Uhr:** Vortrag von Tom Belz: „Ein Bein weniger, ein Berg mehr“
- 21 bis 22.30 Uhr:** Nachtwächterführung durch Konstanz, Treffpunkt Vhs, Katzgasse 7
- 21 bis 22.30 Uhr:** Rund ums Münster, Führung, Treffpunkt vor dem Münsterportal
- 21.15 bis 22.15 Uhr:** Wein - Sprache - Begegnung
- 21.30 bis 23.15 Uhr:** Tango Argentino, Schnupperkurs
- 21.15 bis 22.45 Uhr:** Mit Klang-Yoga in die Nacht, Kurs

Anmeldung unter: www.vhs-landkreis-konstanz.de, Telefon 07531 59810 oder per Mail an konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de.

Einblick in die Kriminalgeschichte der Stadt.

Neben den verschiedenen Stadtführungen stehen auf dem Programm der Langen Nacht der Volkshochschulen auch einige Kurse. Wie Motive zur blauen Stunde und bei Nacht am besten in Szene gesetzt werden können, zeigt ein Foto-Workshop. Erste Grundschritte des Tango Argentino können Teilnehmer eines Schnupperkurses erlernen. Wie Klang und Bewegung zusammenpassen erfahren Interessierte beim „Klang-Yoga“. Und genüsslich neue Fremdsprachen kennenlernen können Besucher bei „Wein - Sprache - Begegnung“. Zur Langen Nacht der Volkshochschulen findet zudem die Finissage der Sonderausstellung „50 Jahre Naturmuseum Konstanz“ mit kurzen Lesungen statt. Die Teilnahme am Programm zur Langen Nacht der Volkshochschulen ist gebührenfrei. Allerdings ist eine Anmeldung erforderlich, da die Plätze der jeweiligen Angebote begrenzt sind.

Neues Semester startet

„Die Vhs übernimmt eine wichtige Funktion in der Gesellschaft“, sagt Andreas Osner mit Blick auf das neue Semester-Programm. Vor allem die Vorträge möchte er jedem ans Herz legen, denn die „zeichnen die Vhs hier auch aus“, so der Bürgermeister. „Wir laden Referenten ein, um komplexe Themen greifbarer zu machen“, erklärt Ferling das breite Angebot. Schwerpunkte des Vortragsprogramms im kommenden Semester sind die Themen „Wohin steuert unsere Welt?“, „Unsere Gesellschaft heute“, „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“ und „Sterben, Tod und Suizid“. Mit der Vortragskarte für 25 Euro können

in diesem Semester rund 110 Vorträge besucht werden.

Darüber hinaus bietet die Vhs erneut ein umfassendes Kursprogramm an. Und das auch beispielsweise in der Grundbildung: Über Angebote wie dem Lese- und Schreibtraining für Erwachsene, EDV- und Englischkurse hinaus, gibt es vom 7. bis 11. Oktober eine „Aktionswoche Grundbildung“ mit Filmvorführungen, einer Ausstellung und einem Besuch des ALFA-Mobils, das deutschlandweit unterwegs ist, um Lese- und Rechtschreibkurse zu bewerben.

www.vhs-landkreis-konstanz.de

Artenschwund am See

Alle Vögel sind noch da (Teil 2)



Vor drei Monaten berichtete ich an dieser Stelle, wie ich im Frühjahr zum ersten Mal einen Meisenknödel in meinem Hinterhof aufgehängt und meine Karriere als Hobby-Ornithologe startete. Auslöser für meine Premiere als Vogelfreund war ein Interview mit dem deutschlandweit bekannten Ornithologen Peter Berthold. Der ehemalige Leiter der Vogelwarte Radolfzell rief angesichts der dramatischen Verluste an Insekten und Vögeln dazu auf, das ganze Jahr über Wildvögeln zu helfen - und nicht nur im Winter. Seit März füttere ich nun ein Dutzend Haussperlinge und andere Singvögel - mit zählbarem Bruterfolg. Die kleine Spatzen-Gang zählt inzwischen rund 25 Mitglieder, wie auf dem Foto zu erkennen



ist. Zu Fütterungszeiten treffen sich mehrere dieser geselligen Trupps an meiner Knödelstation. Darüber freuen sich auch andere Vögel wie der Sperber, dessen alte deutsche Namensbedeutung sein Interesse an den Spatzen verrät: Sperlingsadler.

Greifvögel und Katzen sind allerdings nicht die Hauptfeinde der kleinen Piepmätze. 1980 war der Haussperling noch die häufigste Vogelart am Bodensee. Inzwischen sind die Bestände um 50 Prozent eingebrochen. Von den zehn dominierenden Vogelarten am Bodensee haben sechs massiv abgenommen, wie eine am Montag erschienene Studie von Wissenschaftlern der Ornithologischen Arbeitsgruppe Bodensee und des Max-Planck-Instituts für Verhaltensbiologie in Konstanz zeigt.

Die Ursachen sind für die Vogelkundler klar: Das durch den Menschen verursachte Insektensterben wirkt sich massiv auf unsere Vögel aus. Und die effizienten Erntemethoden lassen kaum mehr Sämereien für körnerfressende Vögel übrig. Binnen 30 Jahren ist die Zahl der Vogelbrutpaare am Bodensee um ein Viertel auf nur noch 345.000 gesunken!

Meine Spatzenchar im Hinterhof wird wohl bis auf weiteres auf Unterstützung angewiesen sein. Im Herbst kommt ein Futterhäuschen her!

Ralf Baumann



Eine Finissage zur Ausstellung „50 Jahre Naturmuseum Konstanz“ mit Martina Kroth, Leiterin des Bodensee-Naturmuseums, und kurzen Lesungen gibt es ab 18 Uhr in der Volkshochschule.
Bild: Kirsten Astor

KONSTANZ
BIOWELT
mehr Lebensqualität

Gesund, lecker, leicht,
frisch zubereitet,
vegetarisch,
vegan...
Das ist unser
Mittagstisch.
Wir freuen
uns auf
Sie!

Aktueller Speiseplan: www.biowelt-kn.de
MONTAG – FREITAG VON 11.30 UHR BIS 14.00 UHR

Öffnungszeiten im Laden
Montag – Freitag
9.30 bis 19.00 Uhr
Samstag 9.30 bis 18.00 Uhr

Biowelt Betriebs GmbH Konstanz
Schneckenburgstraße 4
gegenüber Media Markt
www.biowelt-kn.de